

Initiative Klima-Landwirt | regionale Unterstützer im Porträt

Mittlerweile mehrere namhafte Unterstützer haben im regionalen „IKL-Projekt“ Regensburg-Pielenhofen in den letzten Monaten Patenschaften gezeichnet. Mit dabei sind neben überregionalen Sponsoren auch Unternehmen aus der Region. Eines davon möchten wir in diesem Bericht näher beschreiben.



Im Sommer 2021 startete ein zukunftsorientiertes Projekt für Klima- und Artenschutz. Auf annähernd 400 ha verwirklichen in der nördlichen Oberpfalz mehrere Landwirte ambitionierte Humuswirtschaft und verbessern den Artenschutz in den Fluren. Ziel ist die Rückführung von CO₂ aus der Atmosphäre in die Böden und die Reduktion von CO₂-Emissionen auf den Feldern bzw. vorgelagerten Bereichen. Zudem werden Maßnahmen zur Verbesserung der heimischen Biodiversität umgesetzt. Solche Wirtschaftsweisen bewirken auch noch weitere, unverzichtbare Ökosystemleistungen wie links im Bild dargestellt.

Für das gesamte IKL-System verantwortlich zeichnet die *BayWa Sustainability Services (BSuS)*. Verantwortung für Rechtsfragen, Organisation, Nachweise, Monitoring, Fachfragen und sonstige Systemaufgaben ist hier verankert.



Abfüllung in der Ölmühle

Im Spätherbst letzten Jahres hat sich die *BAYOLA Erzeugergemeinschaft GmbH* in 93138 Lappersdorf / Regensburg entschieden, die „Klima-Landwirt Initiative“ motiviert zu unterstützen. Der Geschäftsführer Rupert Schmid war schnell davon überzeugt. Durch langjährige Erfahrung in der Vermarktung landwirtschaftlicher Endprodukte kennt er die herausfordernden Aufkäufer- und Verbrauchervünsche sehr gut.



Rupert Schmid: Nachhaltige Erzeugung im regionalen Umfeld der Verbraucher ist Königsdisziplin

„Der Verbraucher kauft nicht mehr nur mit dem sprichwörtlichen Auge, sondern will immer mehr auch mit gutem Gewissen konsumieren. Dazu gehört, dass die Umstände wie ein Produkt erzeugt wird, bedeutsamer für die Käuferentscheidung geworden sind“. Zudem ist Regionalität, die „Sichtbarkeit“ vor Ort und das Vertrauen in die Menschen die das Produkt erzeugen nach Meinung des Geschäftsführers mittlerweile mindestens genauso gewichtig für die Lebensmittelmärkte im Einzugsgebiet.



Sortiments-Erweiterung: Kräuteröl

„Die beiden Aspekte Regionalität und Nachhaltigkeit unter einen Schulterschluss zu bekommen, ist die Königsdisziplin“ ist Schmid überzeugt. „Deswegen freuen wir uns umso mehr, dass einer unserer Vertragslandwirte ein Klima-Landwirt ist und wir mit Bayola die Patenschaft für einen Teil seiner Flächen übernommen haben. Wir unterstützen in dieser Klimapatenschaft vor den Toren unserer Ölmühle also direkt und ohne Umwege eine nachhaltige Erzeugung“ erklärt der Vermarkter.

Zudem weiß er: „Klima- und Artenschutz gehen aus unserer Sicht einher. Was mittlerweile auch enorm wichtig wird, ist eine solide, sichere und gesunde Wasserwirtschaft. Basierend auf fruchtbaren Böden. Die Herausforderungen für die Kommunen und auch für die Landwirtschaft sind in Zeiten des Klimawandels schiere Herkulesaufgaben. „Wir müssen uns einbringen und Wirtschaftsweisen, wie sie das Klima-Landwirt Konzept vorgibt, unterstützen. Der Verbraucher wird solches Engagement honorieren, davon sind wir überzeugt“ meint Vorreiter Rupert Schmid.